

Tätigkeitsbericht 2022

für den Jahresabschluss der FELIX Pflege team gGmbH

1. Allgemeines

FELIX Pflege team gGmbH ist ein ambulanter Spezialpflegedienst für Menschen mit HIV/Aids und anderen chronischen Erkrankungen, die in vielen Fällen durch Sucht- und psychische Erkrankungen beeinträchtigt sind.

Gesellschafter sind zu 52% die ZIK gGmbH (ZIK - zuhause im Kiez gGmbH), zu 24% die Berliner Aids-Hilfe e.V. und ebenfalls zu 24% die FELIX Pflege team gGmbH selbst.

Die Gesellschaft hat eine Zulassung zur Versorgung nach SGB V und SGB XI (Kranken- und Pflegeversicherung) sowie zur Leistungserbringung gem. SGB XII.

Derzeit ist die FELIX Pflege team gGmbH an den Standorten Wedding (Wiesenstraße 16) und Kreuzberg (Reichenberger Str. 131) tätig.

Die Gesellschaft bietet außer der regulären Versorgung der genannten Patientengruppen auch Ambulante Psychiatrische Pflege (APP) als Spezialpflegeleistung an und arbeitet mit Trägern der Eingliederungshilfe wie ZIK gGmbH und ZeitRaum gGmbH bei der Versorgung von pflegebedürftigen Klient*innen eng zusammen.

Ergänzend betreibt FELIX Pflege team gGmbH zwei Wohngemeinschaften im Bezirk Mitte, seit Juli 2019 zwei weitere im Bezirk Kreuzberg.

2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

Trotz der Pandemie konnte FELIX seine bisherigen Leistungen weiter im vollen Umfang aufrechterhalten.

Mit dem Angebot von vier Wohngemeinschaften an zwei Standorten hat die FELIX Pflege team gGmbH sowohl in Berlin-Wedding, also auch in Berlin-Kreuzberg einen Leistungsbereich geschaffen, der dem gestiegenen Bedarf an Pflegeplätzen für sozial benachteiligte Menschen entspricht, die nicht selten direkt aus der Wohnungslosigkeit kommen.

Sowohl bei der Erbringung von SGB XI-Leistungen, bei der somatischen Behandlungspflege nach SGB V, als auch bei der psychiatrischen Hauskrankenpflege ist die Zahl der von FELIX Pflege team versorgten Patient*innen in 2022 gestiegen. 2022 wurden im Monatsdurchschnitt 346 Personen von FELIX Pflege team betreut (327 im Jahr 2021). Insgesamt wurden 639 Personen im Jahr 2022 versorgt (578 im Jahr 2021).

3. Vermögens- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist geordnet und gewährleistet die Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks der Gesellschaft.

Gegenüber 2021 hat sich die wirtschaftliche Situation der FELIX Pflegeteam gGmbH deutlich verbessert.

Die Umsätze im Bereich häuslicher Krankenpflege nach SGB XI sind um 398 T€ gestiegen. Im Bereich der Behandlungspflege sind die Umsätze um 87 T€ gestiegen. Der Bereich der psychiatrischen Krankenpflege ist leicht um 11 T€ zurückgegangen. Deutlich gestiegen sind die Erlöse für Ausbildung (um 185 T€). Ferner wurde FELIX von den kooperierenden Trägern in dem ZIK Unternehmensverbund gefördert (130 T€). Ferner wurde eine Liquiditätshilfe in einen Zuschuss umgewandelt (100 T€) und die Ausstattung von zwei Pflege-WGs mit 7,7 T€ durch die Stiftung Leben mit HIV und AIDS unterstützt. Für Corona Tests wurden 181 T€ erstattet. Die Erstattungen aus dem Pflegerettungsschirm sind um 9 T€ auf 3 T€ zurückgegangen.

Übersicht

	2022	2021
SGB V	1.812.613,33 €	1.699.660,17 €
davon psych. HKP	396.352,82 €	415.752,99 €
SGB XI	2.624.854,66 €	2.236.212,40 €

Demgegenüber ist der Personalaufwand um knapp 651 T€ gestiegen. Hintergrund ist die Einführung einer Vergütung nach dem durchschnittlichen Entgelt in der Pflege auf der Basis des TVL, welches mit dem Abschluss der neuen Vergütungsverträge im SGBV und SGB XI erzielt wurde. Um 65 T€ (auf 485 T€) stiegen die Buchführungs- und Verwaltungskosten. Weiterhin sind die Personalnebenkosten v.a. aufgrund höherer Fortbildungskosten (13 T€) und höherer Umlagen nach dem Pflegeberufsgesetz (16 T€) um insgesamt 47 T€ (auf 116 T€) gestiegen.

Auch in 2022 erhielt FELIX Zuschüsse der kooperierenden Träger, die aber mit der verbesserten Vergütung durch die Kostenträger voraussichtlich in 2023 nicht mehr notwendig sind.

Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) hat sich nicht verbessert.

Insgesamt ist das Ergebnis deutlich verbessert und zeigt eine Perspektive einer auskömmlichen Finanzierung durch die Kostenträger. Die Coronapandemie hat auch in 2022 deutliche Spuren bei dem Personalausfall hinterlassen. Gleichzeitig konnten durch die Testungen auch Erlöse erzielt werden.

Das Jahr 2022 schließt die Gesellschaft daher mit einem Jahresüberschuss von 353 T€ (Vorjahr 134 T€) ab.

Die aufgrund des Bearbeitungsaufwandes zeitlich verzögerte eigene Leistungsabrechnung und die weiterhin stark verspätete Rechnungsbegleichung durch die Kostenträger belasten die Liquidität der Gesellschaft. Die bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 1.243 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr (794 T€) deutlich erhöht. Ein Teil des sprunghaften Anstiegs hat mit der Neuverhandlung der Verträge zu tun.

Die Liquidität hat gegenüber dem Vorjahr nur leicht zugenommen (167 T€ gegenüber 118 T€ in 2021). Dieser Betrag ist angesichts des Umsatzes nicht ausreichend und führte regelmäßig zu Engpässen.

4. Personal

Bei der Gesellschaft arbeiteten 2022 im Jahresdurchschnitt 99,00 Beschäftigte (2021: 99,75 ohne Aushilfen), es waren umgerechnet 74,05 Vollzeitstellen (2021: 73,87) besetzt.

Trotz des schwierigen Stellenmarktes konnten die zu besetzenden Stellen mit qualifizierten Fachkräften besetzt werden, da die Gesellschaft u.a. ein interessantes Tätigkeitsspektrum mit Weiterqualifizierungsmöglichkeiten bietet und als anerkannter Ausbildungsträger selbst Pflegefachpersonal ausbildet.

5. Künftige Entwicklungen und Risikoeinschätzung

Der gestiegenen Kosten und deutliche Lohnerhöhungen wurden in 2022 mit den Kassen entsprechend verhandelt.

Aufgrund des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) müssen ab dem 01.09.2022 alle Mitarbeitenden nach Tarif oder in tariflicher Höhe bezahlt werden. FELIX hat die Vergütung nach dem durchschnittlichen Entgelt mit der Basis des TVL ab September 2022 eingeführt.

Auf dieser Basis hat FELIX in Einzel- und Gruppenverhandlungen deutlich bessere Vergütungen verhandeln können, die seit September 2022 auch zur Kostendeckung mit leichtem Überschuss führen.

Nur in der Gruppenverhandlung zur psychiatrischen Hauskrankenpflege (SGB V) ist es zu keinem Ergebnis gekommen. In 2023 werden hier Einzelverhandlungen geführt.

Auch konnten die gestiegenen Sachkosten in Folge des Ukraine Krieges in der Verhandlung angepasst werden.

Problematisch ist weiterhin die Liquidität. FELIX muss versuchen, den hohen Forderungsbestand zu senken.


Die enge Kooperation mit der ZIK gGmbH und der ZeitRaum gGmbH gibt eine sichere Grundlage der Auslastung. Die Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege ist inhaltlich spannend. Beide Bereiche arbeiten mit ähnlicher Zielstellung. Der Patient entscheidet aber letztendlich selbst über die Art der Leistung. Durch die Vielseitigkeit der Angebote im Unternehmensverbund hat ein Klient hier optimale Entscheidungsbedingungen.

Die FELIX Pfl egeteam gGmbH erhält Fördermittel des Landes Berlin. Zur Aufrechterhaltung des anspruchsvollen und vielfältigen Angebots für Patient*innen mit HIV und Aids, psychisch und chronisch Kranken und für Menschen in der letzten Lebensphase sind diese Zuwendungen weiterhin erforderlich.

Berlin, 20.07.2023



Christian Thomes
Geschäftsführer



Karin Waltz
Geschäftsführerin